



Rechenschaftsbericht 2014

Einwohnergemeinde Niederwil

Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Eidg. Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
09.02.	Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)	51.4 %	442	426
	Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»	51.7 %	361	524
	Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»	52.1%	565	327
18.05.	Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)	53.9 %	797	109
	Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»	54.3 %	616	316
	Volksinitiative «Für Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»	54.7 %	142	813
	Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen	54.5 %	508	433
28.09	Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»	39.8 %	193	209
	Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse»	40.1 %	171	540
30.11.	Volksinitiative «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre (Abschaffung der Pauschalbesteuerung)»	47.1 %	302	535
	Volksinitiative «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen» (Ecopop)	47.5 %	277	568
	Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»	46.9 %	219	613

Kant. Abstimmungen		Beteiligung	Ja	Nein
18.05.	Volksinitiative «JA für Mundart im Kindergarten»	52.0 %	488	412
28.09.	Volksinitiative «Für die Offenlegung der Politikfinanzierung»	39.1 %	265	415

Einwohnergemeindeversammlungen		Resultate
26.06.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013	Genehmigung
	Rechenschaftsbericht 2013	Genehmigung
	Rechnungsabschluss 2013	Genehmigung
	Auflösung Regionalplanungsverband Rohrdorferberg-Reusstal und Beitritt Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt	Genehmigung
24.11.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. Juni 2014	Genehmigung
	Projektierungskredit über Fr. 500'000 für das Schulraumkonzept «Riedmatt»	Genehmigung
	Leistungsvereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Niederwil und der Spitex	Genehmigung
	Baukredit für Radweg zwischen Gnadenthalerkreisel und Fischbach-Göslikon (Gemeindeanteil Fr. 214'500)	Genehmigung
	Kreditabrechnungen Erschliessung Baugebiet Algier	Genehmigung
	Budget 2015 mit einem Steuerfuss von 99%	Genehmigung

Gemeinderat

Ratstätigkeit, Zusammensetzung

Der Gemeinderat trat zu 43 (2013: 44) ordentlichen Sitzungen zusammen und behandelte dabei 468 (2013: 469) protokollierte Geschäfte.

Auf Beginn der neuen Amtsperiode 2014/2017 wurde eine neue Ressortverteilung vorgenommen. Frau Cornelia Stutz wurde als neues Gemeinderatsmitglied gewählt. Zurückgetreten auf Ende 2013 ist Kurt Studer.

Ressortverteilung

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)
 Gemeindeorganisation, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung, Gewerbe und Industrie, Strategie und Planung, Marketing
- Vizeammann Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)
 Hochbau, Strassen und Wege, Öffentlicher Verkehr, Orts- und Regionalplanung, Feuerwehr
- Gemeinderat Valentino Benvenuti (Amtsantritt: 01.01.2010)
 Finanzen und Steuern, Liegenschaften Finanzvermögen, Ortsbürgergemeinde, Forstwirtschaft

- Gemeinderat Stefan Maurer (Amtsantritt: 01.01.2012)
Bildung, Abfallwirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft,
Gewässer, Jagd- und Fischerei
- Gemeinderätin Cornelia Stutz (Amtsantritt: 01.01.2014)
Polizei, Militär- und Bevölkerungsschutz, Soziales und Gesundheit,
Bürgerrecht, Kultur, Feste und Veranstaltungen, Vereine, Jugend, Sport, Friedhof

Kommissionen

Zusammensetzung der vom Volk gewählten Behörden und Kommissionen

- Schulpflege
Christian Hoffmann, Präsident* Amtsantritt: 25.02.2003
Cornelia Hubschmid Amtsantritt: 01.01.2010
Rita Seiler Amtsantritt: 07.01.2011
Eliane Werlen Amtsantritt: 18.05.2012
Roger Siegrist Amtsantritt: 01.01.2014
* Christian Hoffmann hat die Demission als Mitglied der Schulpflege per 31. Dezember 2014 eingereicht.
- Finanzkommission
Sonja Stenz Amtsantritt: 01.01.2006
Urs Zimmermann Amtsantritt: 01.01.2012
Christian Hufschmid Amtsantritt: 01.01.2014
- Steuerkommission
Marcus Helbling, Präsident Amtsantritt: 18.05.2012
Markus Küng Amtsantritt: 18.05.2012
Guido Meier Amtsantritt: 01.01.2014
Michel Krebs, Ersatzmitglied Amtsantritt: 01.01.2014
- Wahlbüro / Stimmzähler
Adrian Flory Amtsantritt: 01.01.2014
Roger Humbel Amtsantritt: 01.01.2014

Zusammensetzung der vom Gemeinderat gewählten Kommissionen

- Elektrizitäts- und Wasserkommission
Walter Koch, Präsident Amtsantritt: 01.01.2013
Pius Schüepf Amtsantritt: 01.01.2000
Kurt Seiler Amtsantritt: 01.01.1978
Erich Zoller Amtsantritt: 01.01.1978
Claudia Seiler, Aktuarin Amtsantritt: 01.12.2010

Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal

Personelles

Eintritte

Deborah Byland	Teilzeitmitarbeiterin Finanzen/Steuern	(seit 01.06.2014)
Silvia Fuchs	Berufslernende	(seit 01.08.2014)

Die Teilzeitstelle von Deborah Byland wurde neu geschaffen. Das vom Souverän bewilligte Gesamtpensum für das Verwaltungspersonal von 490 % wird nach wie vor eingehalten.

Austritte

Jolanda Küng	Teilzeitmitarbeiterin	(12.08.2013 – 30.04.2014)
Pirmin Wicki	Berufslernender	(08.08.2011 – 31.07.2014)

Wegen Mutterschaftsurlaub von Claudia Seiler wurde die Finanzverwaltung von Mitte Mai 2014 bis Ende Jahr übergangsweise durch die Firma Publis AG geführt. Auf Beginn des Jahres 2015 konnte die personelle Besetzung der Finanzverwaltung frühzeitig geregelt werden. Claudia Seiler wird im reduzierten Pensum die Finanzverwaltung leiten. Jolanda Küng wird nach einem Auslandsaufenthalt mit einem Vollpensum die Stellvertretung der Finanzverwalterin übernehmen.

Jubiläen

Thomas Fehlmann	Steueramtsvorsteher	(seit 01.10.1994)
Christian Huber	Gemeindeschreiber	(seit 01.11.2009)
Sonja Hung	Gemeindeschreiber-Stv.	(seit 05.10.2009)
Marlis Durkowitz	Raumpflegerin	(seit 01.05.2009)
Peter Stadler	Regenbeckenwart	(seit 01.07.1999)

Bauverwaltung

Entwicklung des Wohnungsbestandes

Ende 2014

fertiggestellt	66
im Bau	85
bewilligt, noch nicht baubegonnen	4
beantragt, noch nicht bewilligt	10

Baugesuche

Die Anzahl der eingereichten Baugesuche und vor allem der markante Rückgang bei der Anzahl bewilligter Wohnungen zeigen deutlich, dass die Baulandreserven beinahe aufgebraucht sind. Die grösseren Überbauungen sind bewilligt und befinden sich im Bau-Endstadium. Auch das neu erschlossene Einfamilienhausquartier «Widematte» im Ortsteil Nesselbach kann per Ende des Berichtsjahres als grösstenteils überbaut bezeichnet werden.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
eingereicht neu	43	41	55	51	42	61	43
Übertrag Vorjahr	–	–	–	9	8	11	15
Total zu behandeln	–	–	–	60	50	72	58
bewilligt	43	37	54	51	38	57	40
abgelehnt	1	–	–	1	1	0	0
zurückgezogen	1	1	5	–	–	–	3
Übertrag Folgejahr	–	–	5	8	11	15	15



Wohngebiet Widematte

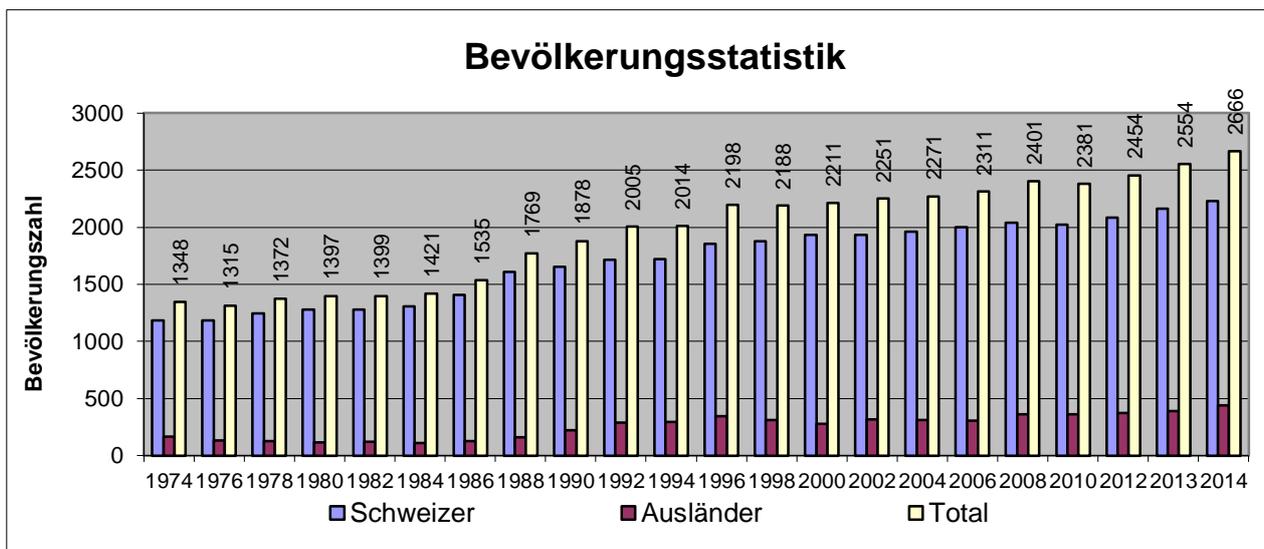
Öffentliche ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung

	2013	2014
Geburten	17	19
Todesfälle	12	15
Zuwachs-/Abgang	+ 5	+ 4
Zuzüge	281	317
Wegzüge	186	209
Zuwachs-/Abgang	+ 95	+ 108

Die Einwohnerzahl stieg im Berichtsjahr insgesamt um 112 Personen auf total 2'666. Der Ausländeranteil liegt unverändert bei rund 15 %. Aufgrund der sich im Bau befindlichen Wohneinheiten ist in den nächsten 1 bis 2 Jahren weiterhin mit einem deutlichen Anstieg der Einwohnerzahl zu rechnen. Danach geht der Gemeinderat von einer Abflachung des Bevölkerungswachstums aus.



Kindes- und Erwachsenenschutz

Für die Gemeinde Niederwil liegt die Zuständigkeit seit dem Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes (1. Januar 2013) bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde in Bremgarten.

Regionales Zivilstandsamt Wohlen

	2013	2014
Geburten	1	1
Anerkennungen	47	52
Ehevorbereitungen	149	154
Eheschliessungen	142	146
Eingetragene Partnerschaften	4	3
Namenserklärungen	60	34
Todesfälle	283	243
Bürgerrechte	119	119
Vorregistrierung der Personendaten	83	216
Zivilstandsereignisse im Ausland sowie Verfügungen vom Kanton	112	172
Heimatscheine	686	683
Personenstandsausweise	137	137
Familienscheine	491	480
Weitere Dokumente	488	504

Regionalpolizei

Die Regionalpolizei Bremgarten hat den Patrouillendienst verstärkt. 2014 wendete die Repol über 10'700 Stunden auf für die polizeiliche Präsenz in den 15 zugehörigen Repol-Gemeinden. Das sind gut 350 Stunden mehr als 2013.

240 Geschwindigkeitskontrollen führte die Repol 2014 durch. Dabei wurde das Tempo von rund 67'000 Fahrzeugen gemessen. Jedes siebte war zu schnell unterwegs, was Busseinnahmen von rund Fr. 647'500 bewirkte. 2013 lagen die Bussengelder aus den Radarkontrollen rund Fr. 70'000 tiefer.

Nebst den Tempomessungen spülten die Verkehrs-Ordnungsbussen letztes Jahr gut Fr. 214'000 in die Repolkasse. Hinzu kamen Einnahmen von rund Fr. 80'000, die die Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit diversen bestraften Verzeigungen und Übertretungen vergütete, welche aus der Repol-Tätigkeit resultierten.

Alles in allem nahm die Repol Bremgarten letztes Jahr Fr. 942'000 ein. Der Betriebsaufwand betrug gesamthaff Fr. 2.53 Mio. Macht unter dem Strich Kosten von Fr. 1.6 Mio., welche die 15 Repol-Gemeinden zu finanzieren haben.

2014 gingen die Fälle der häuslichen Gewalt im Repol-Gebiet leicht zurück und zwar von 46 auf 41. Auch die Betäubungsmittel-Übertretungen im Zusammenhang mit Drogen aller Art nahmen im Vergleich zu 2013 leicht ab, sie sanken von 83 auf 70. Andere Zahlen legten zu. Beispielsweise musste die Repol dem Betreibungsamt letztes Jahr 209 Personen zuführen, 17 mehr als im Jahr 2013.

Bürgerrecht

Im Berichtsjahr wurden den Stimmberechtigten keine Einbürgerungsbegehren zur Beschlussfassung unterbreitet.

Betreibungsamt

Seit 1. Januar 2011 führt die Gemeinde Wohlen das Betreibungsamt der Gemeinde Niederwil.

	2013	2014
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	1140	1133
Vergebene Betreibungsnummern	720	706
- Zahlungsbefehl auf Pfändung	577	535
- Zahlungsbefehl auf Konkurs	33	18
- Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
- Zahlungsbefehl auf Faustpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Grundpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Sicherheitsleistung	0	0
- Rückweisungen	68	134
- Fortsetzung aufgrund Verlustschein	42	19
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	414	375
Verwertungsbegehren	6	5
Erhobene Rechtsvorschläge	74	98
Ausgestellte Konkursandrohungen	10	11
Pfändungsgruppen	187	187
Vollzogene Pfändungen	361	308
Ausgestellte Verlustscheine	300	213
Summe der ausgestellten Verlustscheine	778'943	1'272'202
Forderungen		
Die in Betreuung gesetzten Forderungen betragen	4'161'459	3'3310'196
Für die Gemeinde Niederwil mussten für folgende Summe 58 (Vorjahr 52) Betreibungen eingeleitet werden	177'248	167'130
Im weiteren wurden für die Gemeinde Niederwil 15 Verlustscheine (Vorjahr 19) für folgende Summe ausgestellt	41'043	44'554

Feuerwehr

Neubau Feuerwehrgebäude

An den Winterversammlungen 2013 der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon wurde der Baukredit über Fr. 2.7 Mio. (brutto) für den Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgebäudes von der Bevölkerung gutgeheissen. Am 5. Mai 2014 erfolgte der Baustart für das neue Feuerwehrgebäude. Der Bau konnte Ende 2014 von der Feuerwehr in Betrieb genommen werden. Die Einweihungsfeier ist im Mai 2015 geplant.



Abbrucharbeiten im Mai 2014

Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Nach Genehmigung des Verpflichtungskredites für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen an den Wintergemeindeversammlungen 2013 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Pflichtenhefte für die einzelnen Fahrzeuge ausgearbeitet hat. Der Auftrag für die Lieferung des Mehrzweckfahrzeuges wurde Ende des Jahres erteilt. Die restlichen Vergaben werden voraussichtlich 2015 ausgelöst.

Einsätze, Übungen, Mannschaftsbestand

Die Feuerwehr wurde letztes Jahr 16-mal zu Ernstfalleinsätzen gerufen. Es wurden folgende Übungen durchgeführt: Chargierte 14, Atemschutz 14, Maschinisten TLF/MS 7, Sanität 8, Verkehrskorps 17, Elektrikerkorps 4, Fahrübungen 39, Gesamtfeuerwehr 6, Alarmübung 1. Das Feuerwehrkorps zählte 86 aktiv eingeteilte Personen.

Zivilschutz

Die Regionale Bevölkerungs- und Zivilschutzorganisation "Mittleres Reusstal" führte im Berichtsjahr verschiedene Wiederholungskurse und Einsätze durch.

Bildung

Personelles

Rücktritt Schulpflegepräsident Christian Hoffmann

Christian Hoffmann hat die Demission per 31. Dezember 2014 eingereicht. Seit dem 25. Februar 2003 war er Mitglied der Schulpflege Niederwil und am 1. Januar 2006 übernahm er das Amt des Präsidenten. Im Weiteren war Christian Hoffmann auch Präsident der Kreisschulpflege Reusstal (Oberstufe). Christian Hoffmann war wesentlich beteiligt am gelungenen Neuaufbau der Kreisschulpflege Reusstal. Unter seiner Leitung und Dank seinem grossen Fachwissen und unermüdlichen Einsatz konnte dies, zusammen mit seinem motivierten Team, innert sehr knapper Zeit realisiert werden. Die Ersatzwahl wurde auf März 2015 angesetzt.

Arbeitsjubiläum Doris Hufschmid

Ende Oktober feierte Doris Hufschmid das 30-jährige Dienstjubiläum an der Schule Niederwil. Eingestiegen ist Doris Hufschmid bereits vor vierzig Jahren, unterbrach aber ihre Anstellung während einer rund 10-jährigen Familienpause. Einige der wichtigen Pfeiler unserer Schulhauskultur hat Doris Hufschmid entscheidend beeinflusst, weiterentwickelt oder angestossen. Als Beispiele sind hier die Schulhausfasnacht oder der «schnellste Niederwilen» erwähnt.

Im Berichtsjahr waren folgende Mutationen im Lehrkörper zu verzeichnen:

Eintritte:

Geissmann Maral
Ammann Flavia
Voser Ursula
Krnjic Stana
Müller Gabriela
Fuhrer Rosenberger Patrizia
Koch Brigitte
Schweiger Edda
Widmer Reto

Austritte:

Donat Rita
Arnet Gabriela
Dumkow Michael
Bolliger Christoph

Oberstufe

Die vier Gemeinden Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil und Stetten haben sich auf eine Organisationsform geeinigt. Der Oberstufenverband nahm im August 2014 den gesetzeskonformen Betrieb auf. Die Sekundar- und Realschüler/innen besuchen den Unterricht in Stetten oder Niederwil. Dani Burg ist Leiter beider Standorte.

Dank der Bildung von altersdurchmischten Lerngemeinschaften ist es in den nächsten Jahren gewährleistet, dass die Jugendlichen in der Schule Niederwil resp. in der Schule Stetten eine Heimat finden, sowohl in der Lerngruppe, wie auch im Schulhaus. Bis auf weiteres gilt: Wer in Niederwil (resp. Stetten) die Oberstufe beginnt, kann sie dort auch abschliessen. Diese Ausgangslage schafft eine pädagogische und planerische Sicherheit, die sich im Alltag positiv auswirkt.

Ein wichtiges pädagogisches Element im Schulverband ist das altersdurchmischte Lernen. In der Realschule Niederwil findet praktisch der ganze Unterricht in altersdurchmischten Gruppen statt. Die Schüler arbeiten häufig in vier permanenten Lerngruppen. Die Lehrpersonen werden von freiwilligen Schülern/innen der oberen Klassen unterstützt. Dieses Modell wird seit mehr als vier Jahren verfeinert und gewährt einen stabilen Schulbetrieb.

In der Sekundarschule Niederwil werden einzelne Fächer in Jahrgangsklassen unterrichtet. Der übrige Unterricht findet mehrheitlich in drei altersdurchmischten Gruppen statt. Diese Mischform bewährt sich. In der aktuellen Lehrer-, Schüler- und Raumkonstellation kann flexibel auf die aktuellen Bedürfnisse der Schüler/innen und Klassen eingegangen werden. In Stetten arbeiten die Schüler/innen der Sekundar- und Realschule in vier alters- und stufengemischten Klassen. Dieses Modell hat in der Gemeinde Tradition und bewährt sich.

Primarschule

Die Umstellung von fünf auf sechs Jahre Primarschule beschäftigte die Schule im Berichtsjahr auf vielen Ebenen. Aus Sicht der Schulleitung mussten insbesondere organisatorische Vorbereitungen getroffen werden. Neue Klasseneinteilungen, sorgfältige Personal- und Stundenplanung waren für den Schulleiter die grössten Herausforderungen.

Viel wichtiger noch war aber die Vorbereitung der zukünftigen Lehrpersonen auf die 5./6. Klasse. In unzähligen Stunden hat sich dieses Team mit der Gestaltung und dem Inhalt des zukünftigen Unterrichts an der 5./6. Klasse auseinandergesetzt. Nun sind die Lehrpersonen gut gerüstet für die neue Herausforderung.

Entwicklung Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an der Schule Niederwil sind stark steigend. Viele Zuzüge unter dem Jahr stellen die Schule vor Herausforderungen. Die Schülerzahlen sind auf total 326 angewachsen. Augenfällig ist dabei der grosse Anstieg im Kindergarten und der Primarschule (inkl. neuer 6. Primarklasse). Die Auswirkungen in der Oberstufe werden sich in den nächsten Jahren zeigen.

Niederwil	Abteilungen							Schülerzahl					
	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15
KIGA	3	3	3	3	3	3	3	54	52	49	49	55	62
5-jährige								25	26	21	29	27	29
6-jährige								29	26	28	20	28	33
PRIMAR	8	8	8	8	8	9	9	136	148	147	136	132	173
1./2. Kl.	3	3	3	3	3	3	3	56	64	52	49	46	54
3./4. Kl.		3		3		3	3		59		60		55
3. Kl.	2		2		2			29		35		24	
4./5. Kl.	3		3		3			51		60		62	
5. Kl.		2		2					25		27		
5./6. Kl.						3	3						64
REAL	4	4	4	4	4	3	3	47	42	32	42	41	35
1. Kl.	1	1	1	1	1		1	12	12	8	12	8	
2. Kl.	1	1	1	1	1	1		12	9	8	10	15	12
3. Kl.	1	1	1	1	1	1	1	15	9	10	9	8	15
4. Kl.	1	1	1	1	1	1	1	8	12	6	11	10	8
SEK.	4	4	5	5	4	3	3	77	79	79	85	81	56
1. Kl.	1	1	1	1	1		1	24	17	21	23	19	
2. Kl.	1	1	1	1	1	1		20	26	14	20	24	18
3. Kl.	1	1	2	1	1	1	1	16	20	28	18	22	20
4. Kl.	1	1	1	2	1	1	1	17	16	16	24	16	18
TOTAL	19	19	20	20	19	18	18	314	321	307	312	309	326

Schulanlagen

Schulraumkonzept «Riedmatt»

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde dem Schulraumkonzept sehr deutlich zugestimmt. Der Projektierungskredit über Fr. 500'000 wurde genehmigt. Die Versammlung schickte damit die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Riedmatt zu Kosten von voraussichtlich rund 9 Millionen Franken auf den Planungsweg.

In den nächsten Jahren legt die Zahl der Schüler um voraussichtlich 10 Prozent zu. Auf einer Wachstumsrate von 10 Prozent Schülern fusst denn auch das Schulraumkonzept, auf welchem die weitere Planung basiert. Das Konzept sieht ein zwei- oder dreistöckiges neues Schulhaus (Riedmatt 3) in der Nähe des ehemaligen Pumpenhäuschens vor. Ob der geplante Neubau nicht auch als Anbau oder Erweiterungsbau direkt beim Schulhaus Riedmatt 2 verwirklicht werden kann, sollen Abklärungen später zeigen. Teil des Konzeptes sind auch Umbauten in den bestehenden Schulgebäuden Riedmatt 1 und 2, um den Bedarf an Schulräumen, an Zusatz- und Reserveräumen zu decken. Anders als ursprünglich gedacht, wird eine Planungssubmission im Einladungsverfahren anstelle eines Architekturwettbewerbes durchgeführt.

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Niederwil verfügte auf Ende 2014 über einen Bestand von 5'719 Medien. Dieser Bestand umfasst neben einer breiten Auswahl an Belletristik-Büchern auf allen Altersstufen (2'593), wiederum ein breit gefächertes Angebot an Sachbüchern für Gross und Klein (1'302), Hörbüchern für Erwachsene und Kinder (378), Tonkassetten für Kinder (159), Bilderbüchern für Vor- und Primarschulkinder (390), DVD's für alle Altersstufen (624) und Comics für Jugendliche und Kinder (273).

Bei den Ausleihzahlen konnte im Vergleich zu den Jahren 2012 (14'118) und 2013 (15'273) ein erneuter Zuwachs verzeichnet werden (neu: 15'866). Hierbei konnten wieder in allen Bereichen Steigerungen erreicht werden, was bei den Erwachsenen-Ausleihen immer noch durch ein extrem aktuelles Belletristik-Angebot und den ausgebauten Hörbuchbereich zu erklären ist, sowie durch Neukundengewinnung (Neuzuzüger und Wiedereinsteiger), während bei den Jugendlichen und Kindern die weiterhin optimale Zusammenarbeit mit der Primarschule das Interesse an gedruckten Medien, sowohl im Sach- als auch im Belletristik-Bereich verstärken konnte. Besonders hervorzuheben ist auch hier wieder die Zusammenarbeit mit den Kindergartenabteilungen, die nach wie vor regelmässig unsere Ausleihe nutzen. Ausserdem hat sich die Leseförderung bei den Kleinsten, die wir in diesem Jahr durch unsere separaten Veranstaltungen „Bücherzwerge“ und „Bilderbuchtheater“ forciert haben, in den Ausleihzahlen der Bilderbücher deutlich bemerkbar gemacht.

Kultur, Sport und Freizeit

Gemeindeanlässe

Bundesfeier

Die Niederwiler 1. August-Feier fand wiederum beim Schützenhaus statt. Als Festredner wirkten die beiden Lernenden Pirmin Wicki (Verwaltung) und Reto Licini (Hauswartzdienst). Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den Musikverein, an den „Reusstaler“ für die musikalische Unterhaltung, den Landfrauenverein für die Führung der Festwirtschaft und an den Festkoch Heini Wittwer für die wunderbare Verköstigung.

Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrstag-Nachmittag zum Apéro in den Schulhaussaal ein. Im Namen der Gemeindebehörde entbot Gemeindeammann Walter Koch den zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern die besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Neuzuzügerbegrüssung

Bereits zum 2. Mal wurden die neuen Einwohnerinnen und Einwohner zu einem speziellen Neuzuzügeranlass eingeladen. Dieser fand am 13. September statt. Den Niederwiler Vereinen und Institutionen bot sich dabei Gelegenheit sich zu präsentieren. Der Anlass wurde sehr gut besucht und wird 2016 wiederum durchgeführt.

Jungbürgerfeier

Ebenfalls Tradition ist die Jungbürgerfeier, welche jährlich durchgeführt wird. Nach der Begrüssung durch den Gemeinderat sowie der Vorstellung der Ortsparteien besichtigten die Gäste die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung. Anschliessend ging es ins Bowlingcenter Baregg in Dättwil. Danach erwartete die Gäste ein Nachtessen im Restaurant Spycher, wo ihnen der Gemeinderat das traditionelle Geschenk, die Dorfchronik von Niederwil, überreichte.

Liegenschaften

Sanierung Vereinslokal Jungwacht und Blauring

Mit dem Budget 2014 wurden die Kosten für die Gebäudesanierung bewilligt. Folgende Arbeiten wurden im Berichtsjahr umgesetzt: Ersatz Einbauküche, Sanierung Dachfenster, Ersatz Bodenbeläge, neue Treppe vom Obergeschoss in den Estrich, Elektroarbeiten, Malerarbeiten innen und aussen. Das Gebäude konnte im Herbst wieder zur Benützung übergeben werden.

Gesundheit

SPITEX

Der Spitex/Familienhilfe- und Krankenpflegeverein Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentliche Aufgabe der spitalexternen Krankenpflege und der Haushalthilfe wahr.

Im Berichtsjahr wurde die Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und den beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon einer Teilrevision unterzogen. An den Winter-Gemeindeversammlungen 2014 wurde das revidierte Vertragswerk genehmigt.

Im Frühjahr 2015 bezieht die Spitex neue Räumlichkeiten an der Hauptstrasse in Niederwil.

Pilzkontrolle

Seit 2014 wird die amtliche Pilzkontrollstelle durch Margaretha Strebel in Tägerig geführt. Sie hat die Nachfolge von Roland Vock angetreten, der nach über 30-jähriger Tätigkeit von seinem Amt zurücktrat.

Im Berichtsjahr wurden 11 Pilzkontrollen durchgeführt. Bei 6 Kontrollen wurden ungeniessbare und bei 3 Kontrollen giftige Pilze entdeckt. Kontrolliert wurden insgesamt 11 kg Pilze. Davon waren 2 kg ungeniessbar und 1 kg giftig.

Mütter- und Väterberatung

Die Gemeinde gehört dem Verein "Mütter-/Väterberatung" des Bezirks Bremgarten an, welcher im Bezirk die Beratung für Mütter und Väter mit Kleinkindern anbietet. Die Mütterberatungsschwester macht Hausbesuche und jeden 1. und 3. Montag findet für die Mütter eine Beratung in der hiesigen Schulanlage statt.

Suchtberatung

Die Suchtberatung im Aargau ist seit 2006 kantonalisiert. Regionale ambulante Beratungsstellen – die nächste befindet sich in Wohlen – richten ihr Angebot an suchtgefährdete oder süchtige Menschen und deren Bezugspersonen. Teilweise sind sie spezialisiert auf bestimmte suchtmittelspezifische Bereiche (Alkohol- oder Drogenberatungsstellen), oder stellen ein übergreifendes Angebot als Suchtberatungsstelle sowohl im legalen als auch im illegalen Bereich zur Verfügung.

Soziale Sicherheit

Sozialhilfe, Sozialdienst

Materielle Hilfe

	2013		2014	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		380'480		407'940
Schweizer	20	241'512	19	298'009
Ausländer	6	53'721	9	109'931
Asylbewerber	24	85'247		sep. Asylwesen
Ertrag		264'038		157'631
Rückerstattungen		118'992		83'514
Kostenersatz durch den Kanton		14'598		51'575
Kostenersatz durch den Bund		108'335		sep. Asylwesen
Beiträge des Kantons gemäss SPG		22'113		22'542
Nettoaufwand		116'442		250'309

Asylwesen

Die Kosten im Asylwesen wurden durch den Bund vollständig ersetzt. Die Asylantenunterkunft war im Berichtsjahr gut belegt und warf daher einen Mehrertrag von Fr. 23'515.35 ab.

Alimentenbevorschussung, Elternschaftsbeihilfe und Inkassohilfe

	2013		2014	
	Fälle	Kosten	Fälle	Kosten
Aufwand		72'151		115'008
Alimentenbevorschussung	10	72'151	11	115'008
Elternschaftsbeihilfe	0	0	0	0
Ertrag		20'085		95'816
Alimentenrückerstattungen		14'126		93'586
Beiträge des Kantons gemäss SPG		5'959		2'230
Nettoaufwand		52'066		19'192

Altersfürsorge

In Niederwil nimmt sich im Rahmen der Pro Senectute ein gut eingespieltes Team von engagierten Frauen den Bedürfnissen der älteren Generation an. Für diese grossartige Freiwilligenarbeit dankt der Gemeinderat allen Beteiligten. Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohner/innen ab 70 zu einem Ausflug ein. Der letztjährige Seniorenausflug fand am 13. Juni statt und führte nach Murten. Am Ausflug nehmen jeweils mehr als 100 Seniorinnen und Senioren teil.

Seniorenrat

Der Gemeinderat hat am 11. Februar 2013 entschieden einen Seniorenrat einzusetzen. Dieser ist im Rahmen eines Pilotversuchs in den Jahren 2013 bis 2014 für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Projekt Wohnen im Alter in Niederwil in Zusammenarbeit mit den Behörden, den Institutionen und den Organisationen zuständig. Zusätzlich fungiert der Seniorenrat als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und den Behörden und kann Bedürfnisse der Bevölkerung aufnehmen und bearbeiten.

Am 1. November 2013 startete das Projekt «Ned elei i eusem Dorf». Es will Senioren und Seniorinnen ab dem 65. Altersjahr sowie Personen mit Behinderungen in diversen Situationen des täglichen Lebens unterstützen und ihnen helfen, ihren Alltag in ihrer gewohnten Umgebung besser meistern zu können. Die Dienste werden von Freiwilligen – u. a. durch Frauen und Männer im Pensionsalter erbracht - welche das Bedürfnis verspüren, Mitmenschen, die Hilfe nötig haben, zu unterstützen. Als Koordinatorin des Dienstleistungsangebots des Seniorenrates wirkt Denise Müller.

Das Projekt ist erfolgreich gestartet. Insgesamt konnten seither beachtliche 100 Einsätze registriert werden. Seit Herbst 2014 wird ein Mahlzeitendienst angeboten und seit August 2014 wird jeweils am letzten Donnerstag des Monats ein Senioren-Treff organisiert.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Kantonsstrassen

Ersatz Reussbrücke Gnadenthal

Bereits im Januar 2013 hat der Grosse Rat den Kredit für den Ersatz der schadhaften Reussbrücke genehmigt. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 13.19 Mio. veranschlagt. Der Gemeindeanteil an die Sanierungskosten im Innerortsbereich beträgt pauschal Fr. 500'000. Während der öffentlichen Bauprojektsauflage im Herbst 2013 sind zwei Einwendungen eingegangen. Bei beiden konnte der Rückzug erwirkt werden. Am 5. November 2014 hat der Regierungsrat das Bauprojekt gutgeheissen. Mit dem Landerwerbsverfahren wird im Frühjahr 2015 gestartet. Erst nach Abschluss desselben kann mit der Ausführung begonnen werden. Der Baubeginn der Brücke ist für 2016 vorgesehen, im optimalen Fall bereits in der zweiten Hälfte 2015.

Sanierung Kreisel Gnadenthal

Der Belag wies derart tiefe Spurrinnen und Risse auf, dass dieser im Sommer 2014 zu Lasten der Staatskasse saniert werden musste.

Sanierung Landstrasse K 270 Nesselbach, Werkleitungen

Die Kantonsstrasse wird auf einer Länge von 660 m saniert. Im Rahmen der Bauarbeiten wird vom nördlichen Dorfeingang bis zum südlichen Dorfausgang ein durchgehender Gehweg erstellt. Mit der Sanierung der Kantonsstrasse werden auch Kanalisations- und Werkleitungen erneuert.

Die Bauarbeiten haben bereits Ende August 2013 mit einer Vernagelung des Strassenbanketts beim nördlichen Dorfeingang begonnen. Nach einem Unterbruch wurden die Bauarbeiten im Sommer 2014 weitergeführt. Die Bauarbeiten erfolgten unter einspuriger Verkehrsführung. Für den Busbetrieb wurde innerhalb der Baustelle eine Lichtsignalanlage installiert. In der Gegenrichtung wurde der Verkehr ab dem Kreisel Gnadenthal in Richtung Reusspark und über die Tägerigerstrasse in die Landstrasse umgeleitet.

Die Bauarbeiten dauern noch bis im Herbst 2015.



Vernagelungsarbeiten

Gemeindestrassen

Baulanderschliessung „Widematte“

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2012 genehmigten die Stimmbürger einen Baukredit über insgesamt Fr. 1'210'000 für die Erschliessung des Baugebietes „Widematte“ im Ortsteil Nesselbach. Die Baubewilligung für das Erschliessungsprojekt konnte im Januar 2013 erteilt werden. Wegen der äusserst schlechten Witterungsverhältnisse verzögerte sich der Baustart bis im Herbst 2013. Dank des sehr milden Winters 2013/2014 konnte der Zeitverlust wieder aufgeholt werden. Beinahe zeitgleich mit den Erschliessungsarbeiten haben die Grundeigentümer ihre Wohnhäuser gebaut. Ende des Berichtsjahres waren die meisten Häuser im Rohbau erstellt.

Radweg Gnadenthalerkreisel / Fischbach-Göslikon

An den Winter-Gemeindeversammlungen 2014 genehmigten die Stimmbürger der Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon den erforderlichen Baukredit. Der Gemeindeanteil für Niederwil beträgt Fr. 214'500. Die detaillierten Planungsarbeiten werden 2015 in Angriff genommen.

Umweltschutz, Raumordnung

Wasserversorgung

Betrieb

Das Wasser wurde mehrmals mikrobiologisch untersucht. Alle Wasserproben entsprechen den für Trinkwasser geltenden Anforderungen gemäss der Hygieneverordnung.

Wasserbilanz

	2012/2013 ¹	2013/2014 ¹
Förderung Grundwasserpumpwerk Karrenwald	495'529 m ³	425'467 m ³
Wasserbezug aus Fischbach-Göslikon	–	–
	495'529 m ³	425'467 m ³
Abgabe an Fischbach-Göslikon	- 131'452 m ³	- 157'596 m ³
Abgabe an Gnadenthal	- 1'067 m ³	- 1'030 m ³
Wasserverbrauch Niederwil	363'010 m ³	266'841 m ³
Wasserverkauf laut Zählerablesung	186'521 m ³	194'040 m ³
Fehlwassermenge	176'489 m ³	72'801 m ³
	48.61 %	27.28 %

¹ (Periode 1. Oktober bis 30. September)

Im 2013 wurde das gesamte Wasserleitungsnetz auf Leckverluste untersucht und die schadhaften Stellen repariert. Die deutlich reduzierte Fehlwassermenge zeigt den Erfolg dieser Massnahme.

Abwasserbeseitigung

Abwasserverband

Auch in diesem Jahr mussten in der Kläranlage Fischbach-Göslikon noch einige betriebsnotwendige Reparaturen vorgenommen werden, bevor sie im Winter 2014 endgültig ausser Betrieb genommen werden konnte. Seit Ende 2014 wird das Abwasser von Fischbach-Göslikon und von Niederwil nun per Pumpleitung via Künten nach Stetten in die gemeinsame Verbandskläranlage gepumpt.

Durch die Kläranlage Fischbach-Göslikon-Niederwil flossen im vergangenen Jahr 598'470 m³ (713'360 m³) Abwasser. Ab September 2014 musste der Frischschlamm (491m³) nach Wohlen geführt werden. Die entwässerte Klärschlammmenge in der ARA Bremgarten betrug somit noch 582 m³ (995 m³).

Abfallwirtschaft

Entwicklung der Abfallmengen

	Gesamtmenge in t			pro Einwohner kg		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Kehricht/Sperrgut	598	587	515	244	230	193
Grüngut	456	428	471	186	168	176
Altglas	73	80	80	30	31	30
Altpapier	157	150	140	64	59	52
Weissblech/Alu	5.4	7.0	6.0	2.2	2.7	2.2

Friedhof- und Bestattungswesen

Bestattungszahlen

	2013	2014
Erdbestattungen	1	0
Urnenbestattungen	10	11

Orts- und Regionalplanung

Auflösung Regionalplanungsverband Rohrdorferberg-Reusstal

An der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2014 wurde der Auflösung der Repla Rohrdorferberg-Reusstal und dem Beitritt zur Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt ab dem 1. Januar 2015 zugestimmt.

Gestaltungsplan "Geere"

Das Unternehmen R. Meiers Söhne AG will das Domizil in Künten verlassen und nach Niederwil in das Gebiet Geere ziehen. Die Arbeiten für die Erschliessungs- und Gestaltungsplanung wurden parallel zum Projekt für den neuen Produktionsstandort fortgeführt.

Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Energiebeschaffung

	2012/13		2013/14	
Hochtarif	6'728'418 kWh	45.31 %	6'846'163 kWh	45.26 %
Niedertarif	8'119'892 kWh	54.69 %	8'278'532 kWh	54.74 %
Total	14'848'310 kWh	100.00 %	15'124'695 kWh	100.00 %

Der Energieverbrauch in Niederwil nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.9 % zu.

Energieabgabe

	2012/13		2013/14	
Kleinbezüger	8'435'618 kWh	56.81 %	8'877'910 kWh	58.70 %
Grossbezüger	3'459'111 kWh	23.30 %	3'424'539 kWh	22.64 %
Reusspark	1'714'552 kWh	11.55 %	1'754'206 kWh	11.60 %
Baustrom	484'345 kWh	3.26 %	238'025 kWh	1.57 %
Übriges *	754'684 kWh	5.08 %	830'015 kWh	5.49 %
Total	14'848'310 kWh	100.00 %	15'124'695 kWh	100 %

* übriger Verbrauch und Netzverluste

Neubau Transformatorenstation Vorderdorfstrasse

Infolge der Neuüberbauung an der Vorderdorfstrasse und zur allgemeinen Netzverstärkung muss eine neue Trafostation erstellt werden. Gleichzeitig werden das EW-, Cablecom- und das Wasserleitungsnetz in der Karrenwaldstrasse erneuert. Zudem muss ein Teilstück der Kanalisation aus Kapazitätsgründen erweitert werden. Altersbedingt wird die Strassenbeleuchtung erneuert. Mit den Bauarbeiten wurde im Herbst 2014 begonnen – sie dauern noch bis im Frühjahr 2015.

Ersatz Rundsteueranlage, Austausch Rundsteuerempfänger

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2013 wurde der Kredit für die Ablösung der Strom-Rundsteueranlage genehmigt. Neu werden die Kommandosignale der AEW Energie AG übernommen. Die Umstellung bedingt eine Anpassung der Rundsteuerempfänger in allen Liegenschaften an die neuen Steuerempfänger. Die Arbeiten wurden im Berichtsjahr durch die Certum Sicherheit AG ausgeführt.

Finanzen, Steuern

Steuern

Die Steuerkommission hielt 12 Sitzungen ab. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte:

Ordentliche Veranlagungen	1'162
Unterjährige Steuerpflicht	21
Separate Jahressteuern	66
Liquidationsgewinne	0
Grundstückgewinne	19
Einsprachen	1
Rekurse	0
Nach- und Strafsteuern	0

Veranlagungsstand Steuerperiode 2013 (Stand per 09.01.2015)

	Steuerpflichtige 01.01.2014	Veranlagte per 31.12.2014
Selbständigerwerbende	71	18
Landwirte	13	5
Unselbständigerwerbende	1'341	1'105
Sekundär Steuerpflichtige	49	34
Unterjährig Steuerpflichtige	25	21
Total	1'499	1'183
	(100 %)	(78.9 %)

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (Def. Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil	Aargau	Niederwil		Aargau	
	%	%	Fr.	Veränderung	Fr.	Veränderung
1986	121	111	947	+ 0,4 %	1'290	+ 7,0 %
1987	118	110	959	+ 1,3 %	1'372	+ 6,0 %
1988	118	109	1091	+ 13,8 %	1'475	+ 8,0 %
1989	118	109	1078	- 1,2 %	1'472	- 0,2 %
1990	118	108	1281	+ 18,8 %	1'620	+ 10,0 %
1991	118	108	1202	- 6,2 %	1'657	+ 2,3 %
1992	125	109	1266	+ 5,3 %	1'756	+ 5,9 %
1993	125	110	1411	+ 11,4 %	1'801	+ 2,5 %
1994	125	111	1375	- 2,5 %	1'864	+ 3,5 %
1995	125	112	1348	- 2,0 %	1'873	+ 0,5 %
1996	125	112	1390	+ 3,1 %	1'948	+ 4,0 %
1997	125	112	1'408	+ 1,3 %	1'917	- 1,6 %
1998	125	111	1'408	0,0 %	1'960	+ 2,2 %
1999	123	111	1'433	+ 1,8 %	1'935	- 1,3 %
2000	122	110	1'503	+ 4,9 %	2'038	+ 5,3 %
2001	122	110	1'413	- 6,0 %	2'058	+ 1,0 %
2002	121	109	1'632	+ 15,5 %	2'100	+ 2,0 %
2003	121	109	1'839	+ 12,7 %	2'210	+ 5,2 %
2004	117	109	1'812	- 1,5 %	2'243	+ 1,5 %
2005	110	108	1'813	+ 0,1 %	2'284	+ 1,8 %
2006	110	107	1'930	+ 6,5 %	2'384	+ 4,4 %
2007	108	107	1'933	+ 0,2 %	2'490	+ 4,4 %
2008	103	105	2'029	+ 5,0 %	2'606	+ 4,6 %
2009	103	104	2'127	+ 4,8 %	2'520	- 3,3 %
2010	99	109	2'156	+ 1,4 %	2'519	0,0 %
2011	99	109	2'286	+ 6,0 %	2'579	+ 2,4 %
2012	99	109	2'192	- 4,1 %	2'617	+ 1,5 %
2013	99	109	2'329	+ 6,2 %	2'655	+ 1,5 %

Für getreuen Rechenschaftsbericht:

Namens des Gemeinderates Niederwil AG

Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber:

Walter Koch

Christian Huber